



**Januar: Regenzeit - Kein Nahrungsmangel:** Im November/ Dezember 2022 hatte es in Kenia geregnet. Fotos zeigten das Land im Januar 2023 grün. Von unserer Partnerorganisation „Anglican Development Services Eastern - ADSE“ erhielten wir keine Nachrichten über Nahrungsmangel in unserem Projektgebiet. Das hat uns bis zu unserer Keniareise im Sommer beruhigt.

**Februar: Videokontakte zwischen kenianischen und deutschen Schülern:** Seit Jahren diskutierten wir mit niedersächsischen Schulen über Video-Kontaktmöglichkeiten mit kenianischen Schulen. Fehlende technische Voraussetzungen an unseren kenianischen Schulen führten immer wieder zum Aufschub. Nun haben unsere IT-Experten herausgefunden, dass eine Video-Verbindung über das in Kenia weit verbreitete WhatsApp-Netz an manchen Schul-Standorten möglich sein könnte. Im Sommer soll dieses während der Keniareise vor Ort ausprobiert werden.

**März - April: Virtual Reality-Headsets.** Leider wurde einer unserer drei VR-Brillen-Koffer an einer Schule in Hannover gestohlen. Wir wollen versuchen, den Koffer zu ersetzen. Während der geplanten Keniareise sollen die 360°-Aufnahmen für ein weiteres Virtual-Reality-Projekt erstellt werden. Thema: „Neue, gemauerte Schulöfen mindern den Holzbedarf und halbieren die Emission von Treibhausgasen an unseren kenianischen Schulen“.



**Mai: Wolfsburger Ehrenamtsbörse:** Gerhild Wehl, Detlef Kröning, Almut und Christoph Stein stellten in der Wolfsburger Fußgängerzone unsere Keniaprojekte samt VR-Brillen vor.

*Hier mit dem Modell eines Sanddamms. >*



**Juni: Dauerhafte Hungerbekämpfung in Kenia:** Im Juni erschien unser erster Newsletter für 2023. Er stellte die von uns angestrebte dauerhafte Hungerbekämpfung durch die Kombination von Sanddamm und künstlicher Bewässerung dar. Dieses Projekt sollte während unserer Keniareise im Juli 2023 eingeweiht werden.

### **Juli-August: Besuch unseres Projektgebietes in Kenia mit 9 Vereinsmitgliedern**

Am 21. Juli wurde das Sanddamm-Bewässerungs-Projekt am Thwake-Fluss eingeweiht. Der anglikanische Bischof und der Wasserminister des Counties waren anwesend und verliehen dieser Veranstaltung mit z.T. wortgewaltigen Reden einen besonderen Rahmen. Die Zeit vom 17.7. bis 28.7. galt dem Besuch verschiedener Schulen in unserem Projektgebiet. Dabei wurden fünf Wassertanks mit Schulöfen und drei „farmponds“ mit Schulgärten eingeweiht. Schulkinder und ihre Mütter hatten aufwendige Programme für uns vorbereitet. Mit Gesang und Tanz zeigten sie alle ihre große Dankbarkeit.

Leider mussten wir zu unserem Bedauern bei allen Besuchen feststellen, dass es an Nahrung (Maismehl und Bohnen) zum Kochen für das Schulessen fehlte. Die letzte Regenzeit im Mai 2023 war weitgehend ausgefallen. Unsere Kleinbauern haben keine Maisernte eingebracht. Alle Schulleiter kommentierten: „Die Kinder sterben zwar nicht, aber sie haben immer Hunger. Wir können kein Schulessen kochen.“ Den Schulen fehlen die 40 Cents - pro Schulessen! Mit diesem ernüchternden Fazit gingen wir am 27. Juli zum Governor (= Ministerpräsident des County Makueni) und versuchten, ihm um Unterstützung zu bitten.

Seine zusammenfassende Antwort: **„Ihr kümmert euch um 35 Schulen. Ich aber muss mir um das bisher ungelöste Problem des von den Industrieländern verursachten Klimawandels an meinen 2.000 Schulen Sorgen machen.“**

Bei einer ganztägigen Abschlussdiskussion mit unserer Partnerorganisation ADSE versuchten wir, die vordringlichsten Fragen zu klären: Wie können wir mit unseren vergleichsweise bescheidenen Mitteln einige der besonders betroffenen Schulen mit Nahrungsmitteln unterstützen? Wie können diese durch Intensivierung ihrer Schulgärten etwas widerstandsfähiger gegen die unberechenbaren Folgen des Klimawandels werden?

#### **September: Newsletter über positive Reiseerfahrungen:**



Wir konnten über das erfolgreiche Bewässerungsprojekt und die Einweihung von mehreren „Dachregenfängen“ an den Schulen berichten. Von inzwischen **35 roof catchments** in 10 Jahren!

< *Merle Gruppe mit Bewohnern von Kathambangi vor dem Wassertank, der von ihrer Schule gespendet wurde.*

**Oktober: Erste Video-Kontakte:** Merle Gruppe, Lehrerin an der IGS Südstadt in Hannover, führte nach den Vorbereitungen während der Keniareise den ersten englischsprachigen Video-Kontakt ihrer Schülerinnen und Schüler mit einer kenianischen Schule erfolgreich durch.

**Spendenläufe im Jahr 2023:** Nach den Schulen Werner-von Siemens-Gymnasium /Bad Harzburg, Ricarda-Huch-Schule/Braunschweig und dem Phoenix-Gymnasium/Wolfsburg veranstaltete das Wilhelm-Gymnasium/Braunschweig einen erfolgreichen Spendenlauf.

**Oktober: „Vom Segen und Leiden eines vom Klimawandel betroffenen Landes“.** In der freundlicherweise Gast-gebenden evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde in Wolfsburg-Westhagen stellten Gerhild Wehl, Almut und Christoph Stein die unterschiedlichen Erlebnisse unserer Keniareise mit Bildern und Geschichten vor.

**November: Hungersnot und Jahreshauptversammlung.** In dem 3. Newsletter des Jahres berichteten wir über die aktuelle Hungersituation, die sich uns auf der Keniareise zeigte.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde die Lehrkraft **Merle Grube von der IGS Südstadt-Hannover** zur ersten Vorsitzenden gewählt. Sie wird sich auf die Betreuung der niedersächsischen Schulen konzentrieren, während sich Christoph Stein als 2. Vorsitzender mit Hilfe des Teams um die anderen Projekte kümmern wird.

In den vergangenen 10 Jahren bedeutete unser Vereinsziel „Wasser für Kenia“ v.a. die Beschaffung von Wasser an den Schulen, was durch die Errichtung von 35 Wassertanks dokumentiert wird: **Trinkwasser und Bildung** für die Schülerinnen! Nun fordert der Klimawandel eine zweite Aufgabe: **Wasser für Pflanzen - Wasser gegen den Hunger!**



*Blick in einen Schulgarten mit abgedecktem „farmpond“*

[info@wasser-fuer-kenia.de](mailto:info@wasser-fuer-kenia.de)

[www.wasser-fuer-kenia.de/keniafilm](http://www.wasser-fuer-kenia.de/keniafilm)

**Spendenkonto für WfK : IBAN DE73 2695 1311 0161 3691 37**